Jugendpartizipation in Neukölln 2016

Dokumentation der außerschulischen partizipativen Kinder- und Jugendarbeit mit Projektbeispielen

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

seit Jahren ist die Erweiterung von Beteiligungsstrukturen für Kinder und Jugendliche ein Schwerpunkt der Neuköllner Jugendarbeit.

Ich freue mich, dass wir Ihnen mit der zweiten Dokumentation „Jugendpartizipation in Neukölln“ einen Überblick über die bezirkliche Vernetzung, die Institutionen und Programme geben können, die Partizipation von Kindern und Jugendlichen unterstützen.

Es werden Projektbeispiele aus dem Jahr 2016 vorgestellt, da uns die Projektberichte immer erst im Folgejahr erreichen. Hier wird sichtbar, wie stark sich junge Neuköllnerinnen und Neuköllner für ihre eigenen Belange, ihren Kiez und ihr soziales Umfeld einsetzen und dieses aktiv mitgestalten.

Die Dokumentation zeigt Partizipationsprojekte, die im Rahmen des Jugend-Demokratiefonds und des Jugendfonds „Partnerschaften für Demokratie“ gefördert wurden. Des Weiteren werden Projekte vorgestellt, die im Rahmen der Berliner U18-Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin realisiert wurden.

Mit Unterstützung von sozialpädagogischen Fachkräften haben Kinder und Jugendliche eigene Projektvorhaben umgesetzt und einen Beitrag für die Entwicklung einer engagierten Neuköllner Jugend geleistet.

Sie bekommen mit dieser Dokumentation einen kleinen Eindruck von der Vielfalt der außerschulischen partizipativen Kinder- und Jugendarbeit in Neukölln und ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Ihr Falko Liecke
Bezirksstadtrat für Jugend und Gesundheit
Berlin-Neukölln, Dezember 2017

Inhalt

Überblick zu Institutionen und Programmen

- Vernetzung von Institutionen und Programmen in Neukölln 03
- Clubräte in den Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen:
  Der Clubrat im Jugendclub NW80 04
  Der Clubrat in der Schrauber-Schmiede (Jugendclub Feuerwache) 05
- Jugendbeirat Weiße Siedlung 06
- Die Workshops der Jugendjury Neukölln 07
- Peer Helper Ausbildung im Peer Helper Netzwerk Neukölln 08
- U18-Wahlen: Wahlparty in Neukölln am 09.09.2016 09
- Legende zu den Projektbeispielen 10

Projektposter Region Nord-Ost

- Peer Helper Bauwagen (Spielplatz Wilde Rübe) 11
- Sign Post (Mädchenzentrum Szenenwechsel) 12
- Do it Yourself! (Mädchenzentrum Szenenwechsel) 13
- DIY-Projekt: Beauty und Wellness (Mädchenzentrum Szenenwechsel) 14

Projektposter Region Nord-West

- Film: Flucht und Migration (Zuckmayer-Oberschule) 15
- Kranoldkiez Tanzt! (Kindertreff Delbrücke) 16
- Einfach Vegan! (JoJu23) 17
- Buntkicktgut Sommer-Liga 2016 18
- 20 Jahre U18-Wahlen (Kinderwelt am Feld) 19

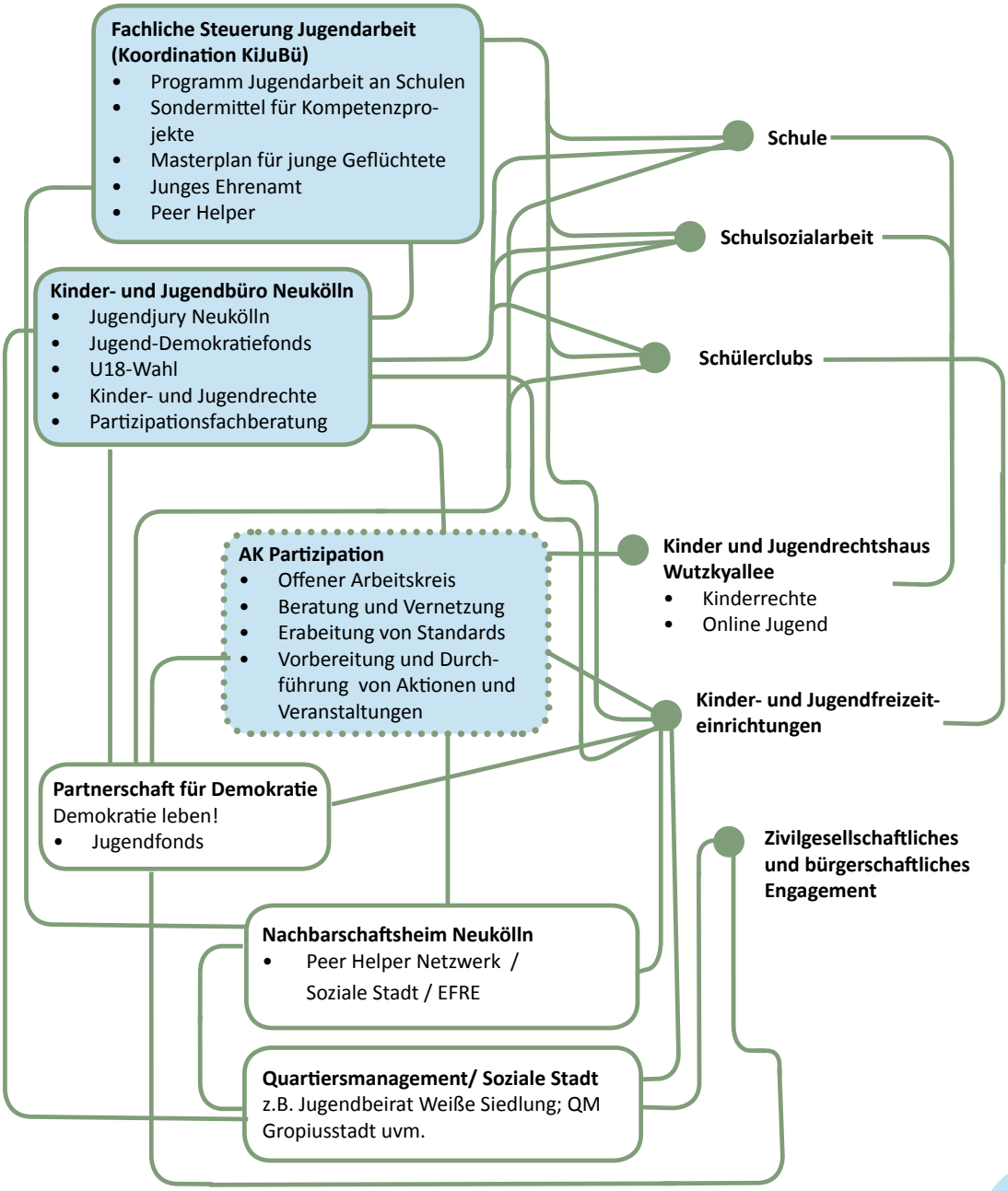
Projektposter Region Süd

- Global Chance Projekt III (Holickz Crew & Stadtvilla Global) 20
- Spielgarten Projekt (Projektwerkstatt für Bildung & Integration) 21
- Hüsos Gartenprojekt (Jugendclub NW80) 22
- Upcycling - Gartenmöbel aus alten Paletten (Jugendclub NW80) 23
- Luckys Backstudio (Jugendclub NW80) 24
- Bunte Bühne (Anton-Schmaus-Haus, SJD - Die Falken) 25
- We want to vote! (JC Feuerwache & KCH Sternschnuppe) 26
- U18-Wahlparty auf dem Abenteuerspielplatz Wildhüterweg 27

Danksagung und Impressum 28

Vernetzung von Institutionen und Programmen in Neukölln

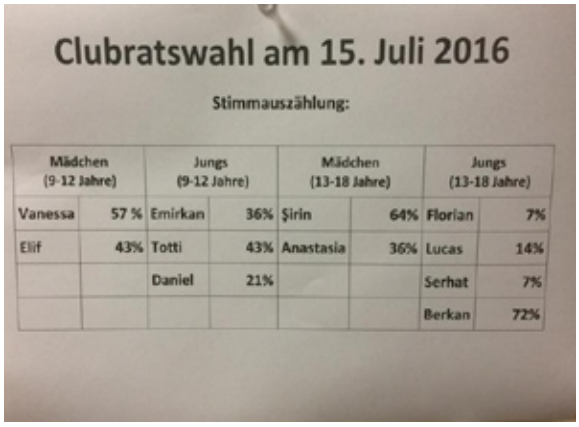
Die nachfolgende Grafik veranschaulicht das in Neukölln bestehende Netzwerk aus Institutionen und Programmen, die sich dem Ausbau von Beteiligungsstrukturen für Kinder und Jugendliche widmen.
Es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit, da sich im Bezirk auch außerhalb dieser Strukturen einzelne Projekte und Initiativen finden, die an dieser Stelle nicht alle dargestellt werden können. Ebenso spiegelt die Darstellung nicht die Art und Intensität der Zusammenarbeit wider, sondern gibt einen Überblick der vorhandenen Akteure und Anlaufstellen.



Der Clubrat im Jugendclub NW80

Hallo!

Wir sind der neue Clubrat des Jugendclubs NW80 für 2017: Berkan, Şirin, Vanessa, Anastasija, Hüseyin und Lucas. Drei von uns wurden im letzten Jahr als Clubrat gewählt, die drei anderen sind ehemalige Peer Helper.
Wir treffen uns regelmäßig, um Ideen zu sammeln, was die Kinder und Jugendlichen gerne unternehmen möchten oder was sie im Haus verändern wollen. Dazu haben wir eine Wunschbox aufgestellt, in der jeder anonym einen Zettel einwerfen kann. Wir werden aber auch direkt von anderen angesprochen, wenn einer spontan eine Idee hat. So entstand zum Beispiel eine Ausflugliste und wir haben uns darum gekümmert, dass die Peer Helper gemeinsam mit dem Team, Tore für den Fußballplatz gebaut haben.



Clubratswahl am 15. Juli 2016

Stimmauszählung:

Mädchen (9-12 Jahre)		Jungs (9-12 Jahre)		Mädchen (13-18 Jahre)		Jungs (13-18 Jahre)	
Vanessa	57 %	Emirkan	36%	Şirin	64%	Florian	7%
Elif	43%	Totti	43%	Anastasia	36%	Lucas	14%
		Daniel	21%			Serhat	7%
						Berkan	72%

Unsere Peer Helper hatten im letzten Jahr drei Anträge beim Jugend-Demokratiefonds für ihre Projekte gestellt. Wir haben sie unterstützt und zur Jurysitzung begleitet. Außerdem haben wir an den Peer Helper Schulungen teilgenommen und hatten viel Spaß.
In diesem Jahr sind wir auch an der Planung des Neubaus beteiligt und haben viele Vor-

schläge und Wünsche für das neue NW80 gesammelt, damit die Architekten unsere Vorstellungen umsetzen können. Auch mit den Landschaftsarchitekten hatten wir eine Vollversammlung, in der es um die Planung des Gartens ging. Natürlich freuen wir uns, wenn das NW80 neu gebaut wird, aber wir können uns noch gar nicht vorstellen, wie das ist, wenn das NW80 für ein Jahr oder länger zu ist oder irgendwo anders und viel kleiner.

Der Clubrat in der Schrauber-Schmiede (Jugendclub Feuerwache)

Die Schrauber-Schmiede im Jugendclub Feuerwache bietet offene und spezielle Angebote in einer Werkstatt für Rad-Fahrzeuge (meist Fahrräder).
Dazu gehören Reparaturen an eigenen Fahrzeugen oder für Fahrzeuge von Kindern und Jugendlichen oder Menschen aus der Nachbarschaft. Auch Neuaufbauten und Bau von Spezialfahrzeugen sind möglich. Die Werkstatt wird teilweise von Peer Helpern betreut, welche anderen bei deren Reparaturen mit Rat und Tat zur Seite stehen. Ebenso organisieren Jugendliche Werkstattmaterial und Ersatzteile über Spenden oder Aktionsfonds, wie dem Jugend-Demokratiefonds und verwalten und nutzen diese.

Die Werkstatt hat einen Clubrat, welcher sich mindestens zweimal im Monat für je 90 Minuten einfindet, um aktuelle sowie zukünftige Projekte und organisatorische Fragen bezüglich der Werkstatt zu beraten und Beschlüsse zu fassen. Der Clubrat besteht zurzeit aus sieben Jugendlichen. Auch Ausflüge oder Clubübernachtungen werden hier beschlossen.

Die Jugendlichen nehmen auch Aufträge von Erwachsenen oder Einrichtungen entgegen. Sach- oder kleinere Geldspenden werden von ihnen selbstständig in Verbindung mit dem Clubrat verwaltet und reinvestiert. Fahrradspenden werden z.B. aufgebaut und für gute Zwecke weiterverwendet. Die Werkstatt hat auch Kontakt zu Unternehmen, wie z.B. einem Krankenfahrstuhl Dienst, einer Fahrschule und einer Autowerkstatt.

Außerdem lernen die Jugendlichen, Rechnungen zu schreiben, Materiallisten zu erstellen und mit Word und Excel umzugehen. Auch die Einhaltung der Werkstattordnung obliegt den Jugendlichen. Die Werkstatt versteht sich auch als Vorbereitung für den Berufseinstieg. Es werden hier neben technischen Fähigkeiten und Fertigkeiten auch der Sinn für Ordnung, Umgang mit Kunden und kollegiales Verhalten vermittelt.

Jugendbeirat Weiße Siedlung

Das Quartier Weiße Siedlung Dammweg liegt im Norden des Bezirks Neukölln innerhalb des Gebietes „Köllnische Heide“.

Jeder dritte Einwohner der Weißen Siedlung ist unter 25 Jahre alt. Gerade deshalb ist es wichtig, dass Jugendliche ihre Ideen einbringen und sich aktiv beteiligen.

Aus diesem Grund wurde 2008 der Jugendbeirat gegründet. Die Besonderheit ist, dass der Jugendbeirat eine Stimme im Quartiersrat hat und somit die Interessen der Jugendlichen im Rahmen des Quartiersmanagementverfahrens vertritt.
Aktuell engagieren sich neun Jugendliche im Jugendbeirat. Ziel des Projekts ist die Stärkung der Jugendpartizipation im Quartier Weiße Siedlung und die Festigung der Mitwirkungsstruktur.

Dies soll dazu beitragen, noch stärker die Perspektive und die Ideen von Jugendlichen in die Sozialraumentwicklung einzubringen und die Partizipationskompetenzen der Jugendlichen im Quartier zu fördern.

Engagierte Jugendliche werden mit den Aufgaben und Hintergründen des Jugendbeirates vertraut gemacht und lernen Beteiligungsmöglichkeiten im Rahmen des Quartiersmanagementverfahrens kennen.
Sie nehmen an Workshops und Seminaren zu verschiedensten Themen, z.B. Projektorganisation, politische Bildungsarbeit, Partizipation und Engagement, Demokratie und Gender teil.

Nachbarschaftstreff Sonnenblick
Sonnenallee 273
12057 Berlin
030-39201032
Nachbarschaftsheim Neukölln e.v.
i.veits@nbh-neukoelln.de
info@sonnenblick-neukoelln.de

Die Workshops der Jugendjury Neukölln

Die Kooperation mit der lokalen „Partnerschaft für Demokratie“ Neukölln ermöglichte mit einer Finanzierung aus dem Jugendfonds verschiedene Workshops, die sich die Jugendjurygruppe für ihre Arbeit gewünscht hat.
Die Entwicklung, die dadurch vorangetrieben werden konnte, ist enorm: Moderationstalente wurden entdeckt, kreativ wurde Köpfchen bewiesen bei der Ideenfindung für den Turnbeutel-Druck und grundlegende kommunikative Schwierigkeiten während der Sitzungen konnten neu reflektiert werden - die Arbeitsatmosphäre hat das deutlich verbessert.
Wir bedanken uns für die tolle Kooperation!

20.02.16 - Moderationsworkshop der Jugendjury mit einem Moderationscoach im JC Feuerwache Britz.

14.06.16 - Kommunikationsworkshop der Jugendjury mit einem Moderations- und Kommunikationstrainer

22.11.16 - Designworkshop der Jugendjury mit der Agentur 123Comics.

Der Workshop hat der Jury viel Spaß gemacht, nur war die Zeit leider viel zu kurz, um die ganzen tollen Gestaltungswerkzeuge auszuprobieren, die von der Agentur mitgebracht wurden
Die Jugendjury entwickelte gemeinsam mit Grafikerinnen der Agentur Ideen zu Slogans, die jugendliches Engagement in Neukölln verdeutlichen. Die Betonung von Vielfalt und Toleranz war ihnen dabei besonders wichtig.

Links ist einer der drei ausgewählten Motive zu sehen, die in den Druck gegangen sind. Die Beutel sollen als Anerkennung bei der Auftaktveranstaltung 2017 an die Projektgruppen und Peer Helper verteilt werden.

Peer Helper Ausbildung im Peer Helper Netzwerk Neukölln

PEER HELPER

Welche Aspekte umfasst die Peer Helper-Ausbildung?

Bei der Peer Helper-Ausbildung entwickeln Jugendliche nach ihren individuellen Stärken und Interessen ausgerichtete Workshops und werden so zu Vorbildern in ihrer Altersgruppe. Dieses Vorgehen erweitert im Kiez das Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche. Auf diese Weise wird das (Zusammen-) Leben der Jugendlichen im Quartier facettenreicher, bunter und lebendiger.

JUGEND

HILFT

JUGEND

Welche Anreize bietet die Peer Helper-Ausbildung den Jugendlichen?

Durch die Ausbildung im Peer Helper-Projekt und die Umsetzung der Workshops stärken die Jugendlichen nicht nur ihr Selbstvertrauen und ihre didaktischen Fähigkeiten, sondern erhalten anerkannte Zertifikate und Referenzschreiben, welche sie für ihre weiteren Bewerbungsunterlagen verwenden können.

Als zusätzlichen Anreiz erhalten die Peer Helper ein Taschengeld als Aufwandsentschädigung für ihr freiwilliges soziales Engagement in ihrer Nachbarschaft.

Die Ausbildung zum Peer Helper besteht aus folgenden Modulen:
Modul „Peer Helper Ausbildung“ beinhaltet die Basis Ausbildung.

Nach der erforderlichen Basis Ausbildung haben die Jugendlichen die Möglichkeit an folgenden Seminaren teilzunehmen, um ihre Kenntnisse zu erweitern:
Modul „Rechtliche Grundlagen“
Modul „Werbung/Öffentlichkeitsarbeit“

Danach schließen die Module der bundesweit anerkannten JuLeiCa – Jugendleitercard an.

Weitere Informationen unter: www.peerhelper.de

U18-Wahlen: Wahlparty in Neukölln am 09.09.2016

Am 9. September 2016 fand die U18-Wahl in Berlin mit knapp 200 Wahllokalen statt, davon waren 17 Wahllokale in Neukölln zu finden. Neuköllner Kinder und Jugendliche beteiligten sich auch am Wahlurnenwettbewerb und engagierten sich als Wahlhelferinnen und Wahlherlfer in ihren Einrichtungen und Schulen, oder bei der großen Wahlparty im Rathaus.

Dort gab es ein tolles Bühnenprogramm mit den Tanzgruppen „Holickz Crew“, „Szene-Mädchen“ und „New Flow“. Rapper „Budi“ war auch mit dabei und moderiert haben Amra und Tarik. Um 18 Uhr wurden dann die ersten Ergebnisse präsentiert und die Wahlsendung aus dem Abgeordnetenhaus übertragen.

Bis zum Ende der Stimmabgabe konnte natürlich auch im U18-Wahllokal im Rathaus gewählt werden. Hier kamen alleine ca. 150 Stimmen zusammen. Die jugendlichen Wahlhelferinnen und Wahlhelfer hatten alle Hände voll zu tun. Besonders als eine ganze Schulklasse die zwei Wahlkabinen auf einmal stürmte und aus der geheimen Wahl kurzfristig eine gemeinschaftliche machte.

U18 Die Wahl für Kinder und Jugendliche

Wahllokale in Neukölln: Anton-Schmaus-Haus, Evangelische Schule Neukölln, Jugend- und Kinderclub Ufo, Jugendclub Feuerwache, Jugendclub NW80, KCH Dammweg, Leonardo-da-Vinci-Gymnasium, Lessinghöhe, Albrecht-Dürer-Oberschule, MaDonna Mädchentreff, Mädchenzentrum Szenenwechsel, Projektwerkstatt für Bildung und Integration, Stadtvilla Global, Kinder- und Jugendbüro Neukölln, Spielplatz Wilde Rübe, ASP Wildhüterweg

Legende zu den Projektbeispielen

Jugend-Aktionsfonds

Jugend-Demokratiefonds Berlin
Stark gemacht! – Jugend nimmt Einfluss

Aktionsfonds in den Bezirken:
In Neukölln wurden gemeinnützige und nachhaltige Projekte von Kindern und Jugendlichen gefördert. Die Jugendjury Neukölln entschied zusammen mit Projektvertretern über die Summe der Förderung.

U18-Projekte zur Wahl

Jugendliche entwickelten Projekte und Aktionen rund um die U18-Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin.

Partnerschaft für Demokratie

Der Jugendfonds der lokalen Partnerschaft für Demokratie fördert Projekte, die sich z.B. mit der Vereinbarkeit von Islam und Demokratie oder der Entwicklung einer Kultur der Unterstützung und Wertschätzung gegenüber Geflüchteten beschäftigen.

Peer Helper Bauwagen (Spielplatz Wilde Rübe)

In unserem Projekt geht es um die Einrichtung des Bauwagens der Jugendgruppen. Wir wollen gemeinsam in der Jugendgruppe entscheiden, wie wir den Bauwagen nutzen wollen und was wir für den Bauwagen noch brauchen.
Unser Projektziel besteht darin, gemeinsame Entscheidungen zu treffen, unser Gemeinschaftsgefühl zu stärken und eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung zu haben. Der Bauwagen kann dann der Ort für regelmäßige Treffen der Peer Helper und anderer Jugendgruppen sein.

Wir finden, dass der Wagen richtig gemütlich geworden ist. Wir haben auch die Erfahrung gemacht, dass wir sehr lange gebraucht haben, um uns zu einigen, was wir kaufen wollen. Für die Zukunft wünschen wir uns eine Erweiterung des Außenbereiches und bessere, gemütlichere Sitzbereiche.
Die Erzieher haben uns beraten und uns geholfen, mehrheitlich Entscheidungen zu treffen. Das Projekt wurde in Kooperation mit JAS e.V. ausgeführt.

Sign Post (Mädchenzentrum Szenenwechsel)

In unserem Projekt haben wir einen Wegweiser – „Signpost“ – zur Orientierung für geflüchtete Kinder und Jugendliche entwickelt. Sie sollen sich mit Hilfe unseres Projektes in Berlin-Neukölln daheim fühlen.

Unser Wegweiser beinhaltet verschiedene Freizeiteinrichtungen, Interviews mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, sowie Comics und viele Bilder. Das Buch liegt in den öffentlichen Jugendeinrichtungen aus und kann an interessierte Kinder und Jugendliche weitergegeben werden. Damit möglichst viele auf das Buch aufmerksam werden, haben wir außerdem einen kleinen Flyer entwickelt, gedruckt und verteilt.

Unser Ziel ist es, mit dem Buch Kindern und Jugendlichen zu zeigen, dass es außer zuhause Fernsehen oder mit dem Handy spielen, noch andere Dinge gibt, die man in seiner Freizeit unternehmen kann und die vor allem nichts kosten. Durch unser Projekt lernen sie Kinder- und Jugendeinrichtungen kennen und können Freundschaften schließen.

Wir haben in unserem Projekt viel dazu gelernt, es gab sehr viel zu tun und wir hätten erst nicht gedacht, dass wir fertig werden können. Doch mit dem Ergebnis sind wir sehr zufrieden und sind dabei auch selbstbewusster geworden.

Wir haben erfahren, was man alles beachten muss und dass man die Kosten für den Druck nicht unterschätzen darf. Deswegen möchten wir uns auch beim Team des Szenenwechsels für die tolle Unterstützung bedanken.

Do it Yourself! (Mädchenzentrum Szenenwechsel)

In unserem Projekt lernen Mädchen, eigene Designs zu entwerfen. Sie lernen das Handwerk des Nähens kennen, aber auch sich intensiv und kreativ mit einer Sache zu beschäftigen. Die Mädchen lernen insbesondere, sich in Geduld zu üben und sie schulen ihre Grob- und Feinmotorik.

Zuerst haben wir gemeinsam geplant und überlegt, was wir gerne nähen wollen.
Da wir uns im letzten Jahr Kleider genäht hatten, wollten wir dieses Jahr passendes Zubehör anfertigen. Zusammen sind wir Stoffe und andere Nähsachen einkaufen gegangen.

Immer wenn Zeit war, haben wir dann genäht. Wir freuen uns sehr über die fertigen Sachen. Wir haben Taschen, Körbchen und Schals genäht. Leider mussten wir die Modenschau verschieben, da einige von uns zum Termin krank geworden sind.

Gut war, dass wir uns die Stoffe selber aussuchen durften, und selber entscheiden, was wir aus ihnen machen wollen. Nicht so gut war, dass wir beim Nähen manchmal auf die Lehrerin warten mussten.

Wir haben gelernt in Eigeninitiative zu entscheiden und Verantwortung zu übernehmen. Wir hoffen, dass wir unser Projekt weiterführen können.

DIY-Projekt: Beauty und Wellness (Mädchenzentrum Szenenwechsel)

In unserem Projekt geht es darum, dass wir, wie im letzten Jahr, Beauty & Wellness Produkte selber herstellen wollen, z.B. Gesichtsmasken und Badekugeln. Wir wollen auch Deko selber basteln, z.B. Bilderrahmen und kleine Kisten zum selber Anmalen und Schmücken.

Unser Ziel ist es, die Beauty & Wellness Produkte ohne schädliche chemische Stoffe mit den Besucherinnen des Mädchenzentrums selber herzustellen. Wir wollen auch mit den Mädchen basteln, so dass sie am Ende auf sich stolz sein können. Später können sie diese Produkte auch zuhause herstellen und dabei Spaß haben.

Als Ergebnis können wir feststellen, dass das Projekt noch besser als letztes Jahr lief, da wir neue Ideen im Team entwickelt haben und auch mehr Geld zur Verfügung stand. Wir haben Beauty Produkte selber hergestellt, z.B. Gesichtsmasken, Seife, Badekugeln u.a. Wir haben dabei auf schädliche Stoffe verzichtet und den Teilnehmerinnen gezeigt, dass man solche Sachen leicht selber machen kann. Wir haben auch Deko und Bilderrahmen hergestellt und geschmückt. Als Extra haben wir Schleim mit Kleber für Gesichtsmasken gemacht.

Uns ist dieses Projekt gut gelungen, und es haben viele Mädchen mit Freude teilgenommen und hoffentlich auch was gelernt.

Film: Flucht und Migration (Zuckmayer-Oberschule)

Die Schülerinnen der Mädchen-AG an der Zuckmayer-Oberschule haben ein Kurzfilmprojekt zum Thema „Flucht und Migration“ durchgeführt.

Die Gruppe hat Interviewfragen entwickelt und eine Befragung zu den Themen Flucht und Migration in Neukölln vorbereitet. Im Anschluss haben sie Interviews mit Schülerinnen aus der Willkommensklasse der Schule, mit dem Schulleiter und der stellvertretenden Schulleiterin geführt.

Wertvolle Hilfe bei der Umsetzung von der Idee zu einem Projektantrag haben die Mädchen von der Schulsozialarbeiterin erhalten. Außerdem konnten sie von einem Fachmann das Wichtigste bei einem Filmdreh und zum Ton bei Aufnahmen von Interviews lernen.
Die Personen, die bei der Entstehung mitgeholfen haben, wurden ebenfalls interviewt, weil sich herausstellte, dass auch sie mehr oder weniger einen Fluchthintergrund hatten. Außerdem haben sie sich gegenseitig Fragen zu dem Thema gestellt.

Die Interviews wurden gefilmt und im Anschluss zu einem Kurzfilm zusammengeschnitten.

Zum Abschluss des Projekts wurde der Film Schülerinnen, Schülern und Lehrkräften an der Schule gezeigt. Ein zweites Mal wurde der Film auf der Informations- und Auftaktveranstaltung zum Jugend-Demokratiefonds in Neukölln vor Publikum gezeigt.

Das Projekt konnte durch den Jugendfonds der lokalen „Partnerschaft für Demokratie“ Neukölln gefördert werden.

Kranoldkiez tanzt! (Kindertreff Delbrücke)

Unser Hip-Hop Tanzworkshop war an vier Nachmittagen in der Woche vom 24. bis 28. Oktober, in den Herbstferien. Wir haben auf „Balkan Music“ von Sero Production eine Choreographie entwickelt, die wir den Kindern im Workshop beibringen wollten.

Unser Ziel war es, dass die Kinder etwas Neues für sich entdecken, sie sollten Sachen lernen, von denen sie nicht erwartet hätten, dass sie es schaffen würden. Sie sollten auch merken, dass man Spaß haben kann, auch wenn es körperlich anstrengend ist.

Es haben zehn Mädchen mitgemacht. Am Anfang war es sehr schwierig. Aber ab dem dritten Tag waren die Kinder immer motivierter und wollten auch mehr lernen. Am Ende waren sie richtig gut dabei. Das Ergebnis war eine zweiminütige Aufführung mit Zuschauern aus dem Kindertreff und es gab viel Applaus. Es hat ihnen Spaß gemacht und uns auch. Es war etwas anstrengend, aber man wächst mit seinen Herausforderungen, das war auch unser Motto.

Besonders gut war, dass einige sehr schnell gelernt haben. Weniger gut war, dass die Kinder häufig ihr eigenes Ding gemacht haben. Deswegen war es nicht einfach, sie zum Mitmachen zu bekommen und dazu, sich zu konzentrieren.

Wir wollen gerne weitere Tanzworkshops anbieten in den Ferien, hoffentlich jedes Jahr einen. Jetzt, wo wir die Technik und die T-Shirts haben, brauchen wir nur noch die Verpflegung, das ist dann kein Problem mehr.

Danke!

Einfach Vegan! (Jugendclub JoJu23)

In unserem Projekt „Einfach Vegan! So geht's auch!" geht es darum, vegane Rezepte zu kochen. Wir erklären die einzelnen Kochschritte und präsentieren diese auf Video.

Unsere Ziele sind:

1. Wie kann man sich gesund ernähren?
2. Menschen zu überzeugen, weniger Fleisch zu essen.
3. Vegane Kochalternativen zeigen.

Nachdem wir im JoJu23 über längere Zeit gekocht haben, merkten wir, dass das meiste Essen mit Fleisch zubereitet wurde. Daraufhin haben wir beschlossen, die Menschen über ihre Ernährung aufzuklären. Wir haben gezeigt, dass man lecker vegan kochen kann.

Deswegen haben wir beschlossen, im JoJu23 vegane Plätzchen und Kuchen zu backen, und zum Jahresende ein veganes Weihnachtsbuffet zu machen. Mit den Besuchern zusammen wurden die Plätzchen gebacken und das Festmahl zubereitet. Es hat allen richtig gut geschmeckt.

Eigentlich sollte es ein allgemeines veganes Projekt werden, es gab aber Probleme im Team, sodass wir es zu einem Weihnachts-Vegan-Projekt gemacht haben.

Wir haben für das nächste Mal was vor, wissen aber noch nicht so genau was.

Buntkicktgut Sommer-Liga 2016

Für die Turniere im Sommer und auch die Ligen danach und einige zusätzliche Events, wollen wir einen Lautsprecher und ein Mikrofon kaufen, um während der Veranstaltungen Ansagen machen zu können, sowie zum Einspielen von Musik.

Ziel ist es, dass unsere Arbeit durch die technische Ausrüstung mit einem Lautsprecher und einem Mikro erleichtert wird, Regeln und Ergebnisse können durchgesagt werden und auch die Siegerehrungen werden feierlicher. Mit unserem Projekt bieten wir den Kindern und Jugendlichen in Neukölln die Möglichkeit sich zu engagieren und Verantwortung zu übernehmen, um sich in das Leben im Kiez einzumischen.

Zudem bieten wir den Jugendlichen in Neukölln verschiedene Möglichkeiten, sich im Projekt zu engagieren und zu beteiligen, auf und um den Bolzplatz herum. Im Mittelpunkt stehen der Fußball und das Miteinander auf dem Platz, doch man muss nicht (unbedingt) Fußball spielen können, um sich beim Fußball zu engagieren.

Bei uns sollen sie lernen, dass Verantwortung zu übernehmen auch Spaß machen kann und ihnen mehr Selbstbewusstsein gibt. In unserem Projekt sind auch viele, die vorher viele Faxen gemacht haben, aber bei uns gute Arbeit leisten.
Sie wollen, dass es klappt und gut wird!

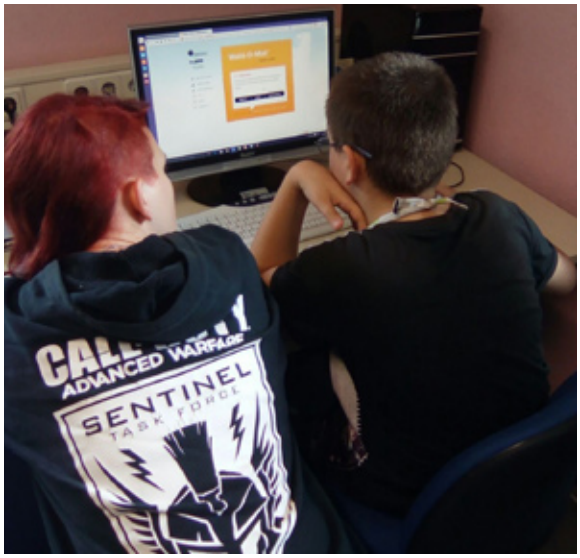
20 Jahre U18-Wahlen (Kinderwelt am Feld)

Im September 2016 war es wieder soweit, da wurde die neue Landesregierung in Berlin gewählt.
U18-Wahltag war der 9. September 2016 - neun Tage vor den offiziellen Wahlen. Alle Kinder und Jugendlichen unter 18 Jahren konnten bei der bevorstehenden U18-Wahl in Berlin mitbestimmen.

Mit fast identischen Stimmzetteln, Wahlkabine und Wahlurne könnt ihr der Politik eure Stimme zeigen und über eure Lebenswelt mitbestimmen.

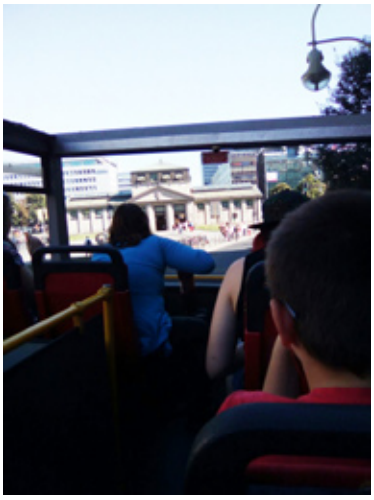
Mit dem U18-Projekt haben alle jungen Menschen eine Plattform für politische Diskussionen, Themen, die euch betreffen und/oder interessieren.

In diesem Projekt hatten die teilnehmenden Kinder die Möglichkeit, mit den Peer Helpern des Kinderwelt am Feld an verschiedenen Aktionen und an einem wissenswerten Wahlquiz teilzunehmen. Auch Demokratiespiele wurden angeboten. Außerdem wurden gemeinsam Wahlplakate zur Veranschaulichung erstellt, was Demokratie und



die U18-Wahlen sind. Eine Sightseeing Tour zu den wichtigen Gebäuden dieser Stadt und den Orten, an denen Politik gemacht wird, war das Highlight dieser Woche.

Interkulturelles Kinder-, Jugend- und Familienzentrum
Oderstrasse 174
12051 Berlin
Kinder- und Jugendbereich:
Tel: 030 / 62 60 77 81
Fax: 030 / 62 60 77 82
E-Mail: team@kinderwelt-neukoelln.de



Global Chance Projekt III (Holickz Crew & Stadtvilla Global)

Kurz vor dem Jahresende hieß es noch einmal: It's Battle Time! Global Chance geht in die 3. Runde!

Es gab drei Kategorien: den Choose Battle (Hip Hop) mit 1-3 vs. 1-3 Tänzer, den Art Beats Allstyle Battle, bei dem 1 vs. 1 angetreten wird und den Kids Battle, bei dem Teilnehmerinnen und Teilnehmer bis einschließlich 16 Jahre antreten können.

Bei unserem Art Beats Allstyle Battle wird der DJ auf seine ganz eigenen Favoriten zurückgreifen. Hier werden nicht die klassischen Beatkiller gesucht, sondern die Tänzer mit der besonderen Gabe, ihren eigenen Tanzstil im Einklang mit der Musik zu verschmelzen. Nehmt die Musik an und interpretiert sie auf eure eigene Art! FEELING BABYYYY! Hierzu sind alle Tanzrichtungen willkommen.

Der Global Chance Battle war ein großer Erfolg mit ca. 350 Teilnehmenden in ganz verschiedenen Altersstufen.

Spielgarten Projekt (Projektwerkstatt für Bildung & Integration)

Wir möchten die Freifläche vor der Projektwerkstatt verschönern und einen Spielgarten schaffen. Beete mit selbstgebauten Pflanzkästen anlegen und Pflanzen setzen.

Diese Fläche ist auch für die Bewohner der Umgebung und Bürger frei zugänglich. Sie können dann den Spielgarten auch genießen. An diesem Ort möchten wir gerne mit unserem Seniorenclub, den Nachbarn und Eltern ins Gespräch und in Bewegung kommen.

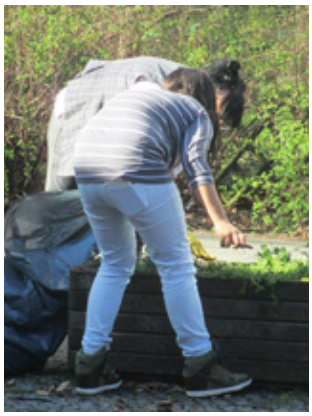
Wir möchten mehr Möglichkeiten zum gemeinsamen Spielen und Bewegen schaffen, zum zusammen Gärtnern und Pflanzen Kenntnisse sammeln.

Das Ergebnis war:

Wir kauften frische langlebige Blumen und setzten diese in unsere Blumenkästen, die wir hinterher mit neuer Farbe bestrichen. Wir machten unseren Vorgarten sauber und schöner. Außerdem kauften wir neue sportliche Spielzeuge, wie Bälle, Tore, Springseile etc., die wir gerne benutzen.

Es hat Spaß gemacht, zusammen die Blumen zu pflanzen und unser Gemeinschaftsgefühl zu stärken. Auch die Spielzeuge sind toll. Nicht so toll war, dass einige Kinder wenig mitgearbeitet haben, das war unfair.

Wir wünschen uns, dass wir immer viel Spaß haben und die Umgebung der Projektwerkstatt schön bleibt.
Der Jugend-Demokratiefonds ist eine tolle Sache, da wir selber entscheiden können.



Hüsos Gartenprojekt (Jugendclub NW80)

Hüso ist ein Peer Helper im Jugendclub NW80 und hat das Gartenprojekt gestartet:

Wir wollen Beete anlegen und dort Gemüse anpflanzen. Auch in den Pflanzkübeln von Sirins Werkstattgruppe wollen wir Kräuter züchten.

Obst, Gemüse und Kräuter verarbeiten wir dann mit anderen Kindern in Luckys Backstudio.

Vor allem wollen wir den Garten des NW80 verschönern.

Wir wollen mit diesem Projekt den Kindern die Natur näher bringen und ihnen vermitteln, mit Pflanzen und einheimischen Tieren respektvoll und fürsorglich umzugehen.

Außerdem geht es uns auch um den Schutz von Tieren. Daher planen wir ein Insektenhotel und eine Wildblumenwiese in der Zukunft.

Sehr gut war, dass wir die Geräte, die wir brauchten, sofort bekommen haben.

Es war ein toller Sommer im Garten und auch im Herbst haben wir noch Laub gefegt, um ihn zu pflegen.

Wir haben auch gemerkt, dass ein Garten viel Zeit braucht und sind froh, dass uns viele aus dem NW80 geholfen haben.

Upcycling - Gartenmöbel aus alten Paletten (Jugendclub NW80)

Das Thema unseres Projekts ist Upcycling. Dabei stellen wir aus alten Paletten Gartenmöbel her, z.B. Bänke, Tische oder einen Strandkorb und schaffen nette Ecken im Garten des Jugendclubs NW80.

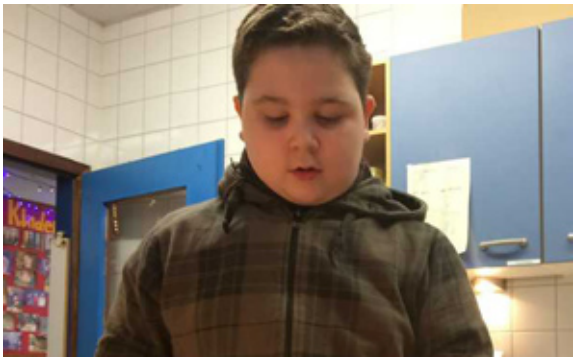
Außerdem unterstützen wir Hüsos Gartengruppe, indem wir Blumenkübel und ein Hochbeet bauen. Auch der Bau eines Arbeitstisches, ein sogenannter Pflanztisch ist in Planung.

Unsere Ziele mit diesem Projekt sind, sinnvolle und haltbare Produkte herzustellen aus Material, was sonst nur weggeschmissen werden würde. Also aus Abfall etwas Schönes zu machen.

Wichtig ist auch, den Kindern den Umgang mit Maschinen und Werkzeugen beizubringen und zuletzt den Spaß daran zu vermitteln, etwas selbst herzustellen und gleichzeitig die gegenseitige Unterstützung zu fördern.

Besonders gut war, dass wir Freude daran hatten, selbst etwas zu bauen und wir das Gemeinschaftsgefühl gestärkt haben. Nicht so gut war, dass wir unregelmäßig gearbeitet haben.

Luckys Backstudio (Jugendclub NW80)



Lucky ist auch ein Peer Helper im NW80 und kümmert sich um die Koch- und Backgruppe.

Dort backen und kochen wir gemeinsam und verwenden dabei auch Obst, Gemüse und Kräuter aus dem eigenen Garten, die von der Gartengruppe angepflanzt werden. Die Kinder lernen, aus natürlichen Zutaten etwas zu kochen oder zu backen.

Wir planen zusammen und gehen die Lebensmittel einkaufen, die uns noch fehlen. Es wird ein Bezug zur Nahrung hergestellt, da vieles aus dem Garten des Jugendclub NW80 kommt.
Wir verkaufen das Essen in der Einrichtung und spenden den gesamten Erlös des Projekts an eine gemeinnützige Organisation, die sich um Flüchtlingskinder kümmert, z.B. Terre des Hommes.

Die Entscheidung, wohin das Geld geht, treffen wir gemeinsam und in Absprache mit dem Clubrat.

Wir konnten unser Ziel erreichen und Kindern das Kochen mit gesunden Lebensmitteln beibringen. Das Ergebnis ist relativ gut geworden. Besonders gut war, dass das Kochen mit den Kindern so viel Spaß gemacht hat. Nicht so gut war das Aufräumen.

Bunte Bühne (Anton-Schmaus-Haus, SJD - Die Falken)

Unser Projekt war die Bunte Bühne. Ziel war es, die Bühne so richtig schön farbenfroh zu gestalten, damit sich hier jeder willkommen fühlt. Bei unserer Planung haben wir darüber geredet, was uns gerade wichtig ist und dabei sind wir darauf gekommen, dass wir ganz viele geflüchtete Kinder willkommen heißen möchten und das eigentlich noch viel schöner wäre, wenn sie gar nicht erst durch Krieg zur Flucht gezwungen würden. Deswegen ist ganz vorne bei uns auf der Bühne in riesigen Buchstaben „Refugees Welcome!“ und „PEACE“ zu lesen.

An der Seite haben wir dann darüber nachgedacht, wie wir als Die Falken etwas für alle

Kinder tun können und dabei war das erste, was uns eingefallen ist, unsere Sommerzeltlager. Und laut allen Teilnehmenden ist das beste Symbol für ein Zeltlager ein Lagerfeuer. Also haben wir eins gemalt, das über die ganze Seite der Bühne geht.

Aber fast am wichtigsten ist die Rückseite der Bühne, wo wir eine Freundschaftswand eingerichtet haben. Dort soll jeder, der sich im Anton-Schmaus-Haus wohl fühlt, einen Handabdruck hinterlassen. Unsere Bühne wird also auch in Zukunft immer bunter.

Das Projekt hat schon fast mit dem Besten angefangen: Dem Einkauf im Baumarkt. Schon eine Woche vorher waren alle Beteiligten ganz aufgeregt und als es dann endlich soweit war, hatten wir die Einkaufsliste auch schon komplett auswendig drauf. Der Einkauf hat richtig Spaß gemacht und als wir wiederkamen, ging es auch schon gleich ans Planen. Leider konnten wir dann erst eine Woche später anfangen zu malen, weil es die ganze Woche geregnet hat. Beim Malen hatten wir dann so richtig Spaß, vor allem die Kleinen fanden es ganz toll, mal so richtig groß zu malen. Wir würden gerne mehr Sachen anmalen. Vielleicht sogar mal mit Graffiti.

We want to vote! (JC Feuerwache & KCH Sternschnuppe)

Das Projekt zur U18-Wahl im JC Feuerwache und dem KCH Sternschnuppe haben wir beantragt, weil wir gerne eine Wahlparty machen möchten.

Wir möchten ein Buffet machen und etwas Musik spielen. Außerdem möchten wir auch eine eigene Wahlurne bauen und kreativ gestalten .

Wir möchten das auch unter 18-Jährige wählen können, weil wir es ungerecht finden, dass wir nicht wählen dürfen.

Wir möchten, dass die Jugendlichen sich mit den Wahlen beschäftigen!

Hier sieht man die Wahlurne, die wir gebastelt haben.

Für die Wahl haben wir uns vorher mit den Politikerinnen und Politikern und ihren Zielen auseinandergesetzt. Wir haben mit anderen Jugendlichen gesprochen und sie zu ihrer Meinung befragt. Wir und auch andere Jugendliche haben gewählt.

Für die Wahlparty haben wir ein richtig leckeres Buffet vorbereitet und sind einkaufen gegangen.

Die Wahlparty war sehr schön. Nicht so gut war, dass viele nicht geholfen haben, obwohl es sehr viel zu tun gab.

Wir wünschen uns für die Zukunft, wählen zu dürfen.

U18-Wahlparty auf dem Abenteuerspielplatz Wildhüterweg

Zum Abschluss der Wahlwoche auf dem ,,Abi“ möchten wir gerne eine Wahlparty veranstalten. Die Kinder und Jugendlichen haben sich an den verschiedenen Veranstaltungen rund um die Wahl beteiligt und an der Wahl teilgenommen. Bei einer angenehmen Atmosphäre wollen wir gemeinsam den Abend ausklingen lassen.

Wir wollen mit dem Projekt erreichen, dass die Wähler gemeinsam die Wahlsendung hier live verfolgen und über die Ergebnisse der Wahl ins Gespräch kommen.

In der Wahlwoche gab es auf dem Abenteuerspielplatz eine Vielzahl von Aktionen rund um die Wahl. Auch ein Projekt mit der Janusz-Korczak-Grundschule und mehreren Politikerinnen und Politikern wurde erfolgreich durchgeführt. Viele Kinder aus dieser Grundschule nahmen dann auch an der Wahl teil.
An der Wahlparty, die direkt nach dem Abschluss der Wahl stattfand, haben viele Kinder und Jugendliche teilgenommen.

Besonders haben wir uns über die Teilnahme von Besuchern aus dem Jugendclub NW80 gefreut. Wie erhofft wurde sich angeregt über die Wahlbeteiligung, sowie das Wahlergebnis der jeweiligen Einrichtung ausgetauscht. Die Übertragung der Wahlsendung wurde allerdings kaum verfolgt.

Es kam dann auch in den Gesprächen zum Thema Jugend-Demokratiefonds. Die Jugendlichen aus dem NW80 erzählten von ihren beantragten Projekten. Besonders gut war auch die schnelle und unkomplizierte Überweisung des Geldes.

Die Besucher haben sich sehr wohlgefühlt. Besonders gut kamen dabei unsere sehr lecker belegten Brötchen, das frische Gemüse mit Dip, sowie das Obst an.

Leider sind der Einladung zur Party bis auf das NW80 keine weiteren Einrichtungen gefolgt. Das fanden wir sehr schade, zumal keiner abgesagt hat.

Im Großen und Ganzen sind wir mit unserem Projekt sehr zufrieden. Erfreulich war auch, dass Erwachsene, die am Sommerkino auf dem Abenteuerspielplatz teilnehmen wollten, sich für die Wahl interessierten und es so zu einigen kleinen Gesprächen kam.

Danksagung und Impressum

Das Team des Kinder- und Jugendbüros Neukölln dankt allen engagierten Kindern und Jugendlichen, sowie allen Unterstützenden und Freunden der partizipativen Jugendarbeit in Neukölln.
Wir hoffen, ihr hattet viel Spaß beim Anschauen dieser Dokumentation und konntet Inspiration und Motivation für zukünftige Projekte finden.

Impressum:

Herausgeber:
Bezirksamt Neukölln,
Abt. Jugend und Gesundheit,
Karl-Marx-Straße 83,
12043 Berlin

Foto- und Textmaterial:
Kinder- und Jugendeinrichtungen,
KiJuBü, C. Geyer, A. Noack, F. Boetcher

Inhaltliche Konzeption und textliche Überarbeitung:
R. Baier, A. Noack

Gestaltung:
F. Boetcher, A. Noack

Veröffentlicht: Januar 2018